

Bibliaden

Power aus Gottes Wort

von Roland Greger - Bibliaden #256 vom 21.10.2026 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - JCchannel.com

Offenbarung 3:19

*„Alle, die ich lieb habe, weise ich zurecht und erziehe sie.
Mach endlich Ernst und ändere deine Einstellung!“*

Im Grunde lief mein Leben gut. Alles war weitestgehend in Ordnung, das dachte ich zumindest. Dann habe ich Jesus gefunden. Das heißt, ER hat mich gefunden, denn ich habe nie nach ihm gesucht. Trotzdem lief ich mit wehenden Fahnen zu ihm über und tauchte sofort tief in sein Wort ein. Wie ein trockener Schwamm saugte ich die Schrift in mich auf.

Eine Zeit lang war noch Windstille, doch dann brach der Sturm los und das Leben schüttelte mich kräftig durch. Ich brauchte lange, bis ich realisierte, was geschehen war. Solange ich in der Welt und nach den Spielregeln des Teufels gelebt hatte, hatte er mich nicht zu fürchten brauchen. Ich war ihm egal. Doch nun lebte Gottes Wort in mir auf und ich wurde zunehmend eine Gefahr für die finsternen Mächte. Also warf er mir Knüppel zwischen die Beine, wo immer er konnte.

Je enger ich mich an Jesus klammerte, desto weniger konnte Satan mir schaden und die Wogen begannen sich zu glätten. Doch in meinem menschlichen Eigensinn suchte ich mir die besten Happen von Gott aus, lebte aber weite Strecken immer noch nach meinem eigenen sturen Kopf.

Jesus wusste, dass ich ihn liebte und er liebte mich. Da ich ihn in mein Leben gelassen hatte und ihm aufrichtig nachfolgte, hatte er damit von mir das legale Anrecht bekommen, meine Wege zu führen und mich zu korrigieren. Und wahrlich, er tat es. Wenn ich unbedingt nach rechts wollte, seine Wege für mich aber links bedeuteten, dann zog er mich unbarmherzig dorthin.

Ich wanderte oft riesige Umwege, weil ich häufig in die falschen Richtungen meines Sturkopfs abbog, aber letztlich doch dort landete, wo Jesus mich haben wollte. Seine Weisung, seine Erziehung machte mich schließlich demütig und schärfte meinen Geist für seinen. Dann änderte ich mich radikal und bat ihn, er möge alle Türen schließen, die mich von seinen Wegen entfernen und gleichzeitig meinen Blick für seine offenen Türen schärfen.

Heute schmiede ich keine eigenen Pläne mehr, sondern habe Jesus völlig das Buch meines Lebens übergeben. Ich studiere täglich in seinem Wort und bete zum Herrn, den Rest macht er. Er führt mich und ich lebe damit in einer unendlichen Freiheit. Wenn mir manchmal etwas nicht schmeckt, so weiß ich dennoch, dass ER mich auf dem besten Weg führt, denn seine unendliche Liebe führt mich immer zu ihm.